

Offene Worte

Zeitung der LINKEN für den Barnim 20. Sept. 2023, 33. Jahrg.

DIE LINKE.
Fraktion im Landtag Brandenburg

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Kinderfest in Eberswalde

23. September, 10 bis 15 Uhr,
Park am Weidendamm

kostenlose Bratwürste Kinderprogramm
Slush Popcorn Hüpfburgen
Riesendart Torwand

Brandenburg: Ein Land für Kinder?
Bürgertalk mit Sebastian Walter,
Fraktionsvorsitzender der LINKEN
im Brandenburger Landtag und
Anke Domscheit-Berg,
Bundestagsabgeordnete der LINKEN

**Wir wollen ALLES...
und vor allem
DICH!**

**20. September
19 Uhr**

**Gemeindezentrum Basdorf
René-Iskin-Ring 1, 16348 Wandlitz, OT Basdorf**

Was wir bieten...

Wir, eine Gruppe mit diversen Problemen, aber immer fröhlich, suchen dich für gemeinsame lange Abende.
Wir bieten Vielfaltigkeit, Tradition, eine Robin Hood Attitüde und das ständige Kämpfen gegen Windmühlen. Wir sind viele, möchten aber noch ein paar mehr werden. Deshalb suchen wir DICH!
Bist du bereit für regelmäßiges Beisammensein in halbdunklen Räumen, aber ohne Romantik?
Interessierst du dich für Dinge, die sonst keinen interessieren und giltst im Freundeskreis als verrückt?
Willst du ernsthaft wissen, was es bedeutet für Wandlitz Verantwortung zu übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir wollen mit dir darüber reden, was Kommunalpolitik ist, welche Verantwortung das Amt als Gemeindevertreter bedeutet und welche Aufgaben und Arbeitsumfang dieses mit sich bringt. Außerdem wollen wir, dass du für uns kandidierst. Wir bieten mehr als die anderen Parteien, bei uns gibt es Kekse.
Wenn du welche mitbringst ...

Noch nicht abgeschreckt? Dann komm gerne zu unserer Informationsveranstaltung am 20. September um 19:00 Uhr in das Gemeindezentrum Basdorf (René-Iskin-Str. 1).

DIE LINKE.
Ortsverband Wandlitz

V.i.S.d.P.: Isabelle Czok-Alm, Berliner Str. 17, 16321 Bernau bei Berlin

Europäische Union muss sich sozial weiterentwickeln

EU-Parlament tagte: Entscheidungen gegen Korruption tragen Handschrift der LINKEN

In der letzten Woche tagte das Europaparlament. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gab den Bericht „zur Lage der Union“. Helmut Scholz, Abgeordneter der LINKEN im Europaparlament, kommentiert: „Ich sage es ganz offen: Was die deutsche CDU-Politikerin vor dem Plenum vorgetragen hat, war enttäuschend. Ursula von der Leyen hatte keine überzeugende Vision für die soziale und zukunftsfeste Weiterentwicklung der Europäischen Union zu bieten. Sie fand kaum Worte zur dramatischen sozialen Lage von Millionen Menschen in Europa; keine Antwort auf die Frage, wie

der Energiekrise und steigenden Lebenshaltungskosten entgegengetreten werden soll und auch kein Vorstoß, die sogenannte „soft power“ der EU zur Beendigung des Blutvergießens in der Ukraine in die Waagschale zu werfen“. Eine Kritik am Rechtsdrill in mehreren EU-Mitgliedsstaaten fehlte aus Sicht der LINKEN gänzlich, zum Beispiel am Schulterschluss zwischen Konservativen und Rechten. „Einer solchen gefährlichen Entwicklung wird sich DIE LINKE mit aller Kraft entgegenstellen“, betonte Scholz. Stattdessen habe von der Leyen die altbekannten neoliberalen Rezepte aus der Schublade geholt.

Dazu gehöre eine neue Untersuchung staatlicher Subventionen für chinesische E-Autos. „Dieser erneut verschärfte Konfrontationskurs der EU-Kommission gegen China ist jedoch ein Irrweg, der uns beim dringlichen Kampf gegen die Klimaerwärmung wertvolle Zeit kostet“, meinte der Europaabgeordnete Scholz.

Am 13. September hat das Europaparlament Änderungen der Geschäftsordnung beschlossen. Was erstmal sehr trocken klingt, hat den Korruptionsskandal im Parlament als Hintergrund, bei dem unter anderem aus Katar große

Geldsummen an Abgeordnete und Mitarbeiter:innen geflossen sind, um Entscheidungen zu beeinflussen. Nun soll es strengere Regeln geben. Dazu gehört die Offenlegung aller Treffen mit Lobbyvertreter:innen und eine verpflichtende Vermögensklärung der Abgeordneten. „Viele der Vorschläge tragen eine linke Handschrift“, erläutert Helmut Scholz. Auch wenn ein Antrag der Linksfraktion auf umfassende Informationspflichten und ein Verbot bezahlter „Nebentätigkeiten“ abgelehnt wurde.

Quelle:
<https://www.dielinke-europa.eu>

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;
Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am 24. September